



Als uns der Wecker um 6:30 aus den Federn geworfen hatte gab es die erste Überraschung: Die Dusche nur eiskalt!

Zum Frühstück gab es wieder eine riesige und leckere Menge Fisch in allen denkbaren Verarbeitungen.

Eigentlich wollten wir auf Yakushima die Wandergebiete um die jahrhunderte und jahrtausende alte Zedern angehen - aber dazu hätte man wirklich mitten in der Nacht ausbrechen müssen. Zu den Start- und Endpunkten dieser Wandergebiete fährt genau einmal Morgens und einmal Abends ein Bus - wer nicht rechtzeitig da ist, kann dann in einer der Berghütten übernachten. Also entschieden wir uns zu einer Bus- & Wandertour zu einigen Sehenswürdigkeiten am Rande der Insel.

Erstes Ziel war der Ouko no Taki Wasserfall, ganz am Ende der Busroute. Dafür wartet der Bus dort 30 min bevor er wieder in die andere Richtung aufbricht. Der Wasserfall ist wirklich schön und wild. Von allen die wir dann noch angeschaut haben, hat er mir am Besten gefallen!

Der nächste Stopp war der Hirauchi Kaichuu Onsen - Das ist eine Badestelle am Meer, die nur bei Ebbe benutzbar ist. Bei Lut liegt diese unter dem Meeresspiegel. Es roch nach Schwefel und zerstäubtem Salzwasser - letzteres kam durch die Felsen gegen die die Wellen geklatscht sind und letzteres kam aus der Quelle. Für 100 Yen konnte man dort völlig von Natur umgeben in aller Ruhe in warmen Quellen die Zeit genießen.

Weil der nächste Bus noch eine ganze Weile auf sich warten lies, beschlossen wir zu versuchen den Yugo no Taki Wasserfall zu finden. Allerdings haben wir dies nach 50 min abgebrochen um dann den nächsten Bus noch zu bekommen. Sonst wären wir da wieder ewig festgesessen.

Es ging dann wieder weiter bis zu einer Bushaltestelle von der aus wir zu zwei weiteren Wasserfällen gewandert sind. Der Weg zum Ryujin no Taki Wasserfall wurde durch beginnenden Nieselregen schon etwas unangenehmer, aber oben auf dem Senpiro no Taki

21.10.2010 Yakushima

Geschrieben von: randy

Donnerstag, den 21. Oktober 2010 um 13:00 Uhr

Wasserfall kamen wir dann schon recht nass an - und zu unserem Bus wären wir fast klatschnass eingestiegen, wenn wir uns nicht unten in einem Omiyage-Laden hätten etwas ins Trockene setzen können.

Damit war der Tag auch schon wieder fast vorbei. Nach dem Abendessen wieder mit riesigen und leckeren Mengen Fisch - roh, frittiert (Hoki(fliegender Fisch)), gekocht, gebraten... ging es dann wieder ins Hotelonsen und dann zur Abend- und Nachtruhe.

Die Bilder zum Tag gibt es unter: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157625092085225/with/5104318313/>